

FREUDE HERRSCHT!

DANKE! DANKE!!!!

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt wurde das von Fundevidea Suisse gesponserte Fahrzeug Anfang Jahr ausgeliefert und fährt nun im originellen, sehr ansprechenden Outfit auf den Strassen Cartagenas.

Die Transportkosten in der Betriebsrechnung des Casa de Hogar in Cartagena haben einen grossen Anteil. Die regelmässigen Transporte der Kinder zu den ambulanten Behandlungen in den Spitälern sind medizinisch sehr wichtig. Die Transporte der Kinder zu den Anlässen, die von vielen Freiwilligen an Ort organisiert werden, wo die Kinder auch kurze Zeit ihre Krankheit vergessen, sind psychisch für den Heilerfolg von grosser Wichtigkeit. So war der Wunsch diese Transporte in eigener Regie kostengünstiger durchzuführen verständlich. Eine unserer speziellen Sammelaktionen, an der sich auch einige gemeinnützige Stiftungen aus dem Umfeld der Odd Fellows beteiligten, brachte die Finanzierung dieses Wunschbusses für Fundevidea Cartagena zusammen. Das originelle Outfit wurde von **Cristhian***, einem ehemaligen Patienten im Casa de Hogar und Patenkind von FUNDEVIDA SUISE mit entworfen.

* siehe Rückseite



Die Ansichten von Front, Seite und Heck mit dem



Dank an
FUNDEVIDA
SUISE



CRISTHIAN NIETO FLOREZ

Der Knabe, der an Knochenkrebs erkrankte ist zur Zeit geheilt. Aber bedingt durch die Entfernung eines Knochenteils am Bein gehbehindert und auf eine Gehhilfe angewiesen. Trotz diesen Umständen hat Cristhian grosses erreicht.

Was ist aus ihm geworden?

Dank unserer Unterstützung ist er heute selbständiger Unternehmer als Webdesigner und Graphiker.

NACHHALTIGE UNTERSTÜTZUNG—FUNDEVIDA SUISSE



Logo der Firma von

CRISTHIAN NIETO FLOREZ

[Link im Logo öffnen \(linke Maustaste\)](#)

NEUES LOGO FÜR FUNDEVIDA SUISSE

Im Zusammenhang mit dem Sponsoring des Transportfahrzeugs für die Kinder des Casa de Hogar wollten wir auch ein



Zeichen auf den Strassen Kolumbiens für unsern Verein und die Schweiz setzen. Aus den vier Logo-Vorschlägen die uns die **Firma CNF** unterbreitete entschied sich der Vorstand für die Variante welche nun ab März 2016 unsern Auftritt heller und fröhlicher macht.



Im Jahr 2015 wurden Fundevidea Suisse von verschiedenen Kirchgemeinden Kollekten zugesprochen. Wir sind über diese Spenden sehr dankbar und wollten wissen welches die Beweggründe dazu waren. Stellvertretend für alle Kirchgemeinden stellten wir diese Fragen Frau Silvia Ruch, Präsidentin der Reformierten Kirchenpflege, Bergdietikon :

Fundevidea Suisse durfte im vergangenen Jahr von Ihrer Reformierten Kirchgemeinde wieder eine Kollekte aus einem Sonntagsgottesdienst als Spende erhalten. Wer entscheidet in Ihrer Kirchgemeinde, wem eine Kollekte zugesprochen wird?

S.R. Unser Ressortverantwortlicher arbeitet jeweils einen Vorschlag für den jährlichen Kollektenplan aus. Dieser wird der Gesamtkirchenpflege vorgelegt, evtl.. angepasst und schliesslich genehmigt. Der Kollektenplan variiert von Jahr zu Jahr nicht sehr stark. Viele Hilfswerke/Institutionen unterstützen wir schon sehr lange. Eine gewisse Kontinuität ist uns wichtig.

Wir verfügen aber zusätzlich noch über einen budgetierten Betrag für Vergabungen. Dieses Geld ermöglicht es uns, im Falle einer Katastrophe oder Krise schnell zu handeln und finanzielle Unterstützung zu leisten. Den Rest verteilen wir dann Ende Jahr an Organisationen, die wir im Kollektenplan nicht berücksichtigen konnten.

Welche Kriterien sind für Sie und die Kirchenpflege entscheidend bei der Auswahl der Empfänger einer Kollekte?

S.R. Zwei wichtige Kriterien sind: Wem kommt die Spende zugute? Ist die Organisation vertrauenswürdig?

Fundevidea hilft krebskranken Kindern. Es ist ein gemeinnütziger Verein und die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Die administrativen Kosten können dadurch tief gehalten werden. Die Kommunikation ist offen und transparent. Auf der Homepage kann man sich informieren, wie die Spenden gezielt eingesetzt werden. Das hat uns überzeugt! Wir unterstützen Fundevidea Suisse seit 2014.